

## ZiG-Beteiligte

- Prof. em. Dr. Ulrich Boenick
- Prof. Dr. Reinhard Busse
- Prof. Dr. Hans Joachim Eichler
- Prof. Dr. Claudia Fleck
- Prof. Dr. Wolfgang Friesdorf
- Prof. Dr. Hans Georg Gemünden
- Prof. Dr. Ulrich Geske
- Prof. Dr. Olaf Hellwich
- Prof. Dr. Klaus-Dirk Henke
- Prof. Dr. Joachim Herrmann
- Prof. Dr. Stefan Jähnichen
- Prof. Dr. Marc Kraft
- Prof. Dr. Hermann Krallmann
- Dr. Klaus-Dieter Lang
- Prof. Dr. Heinz Lehr
- Prof. Dr. Heinz U. Lemke
- Prof. Dr. Ulrike Maschewsky-Schneider
- Prof. Dr. Axel Mühlbacher
- Prof. Dr. Dirk Müller
- Prof. Dr. R. Orglmeister
- Prof. Dr. Herbert Reichl
- Prof. Dr. Helmut Schubert
- Prof. Dr. Günther Seliger
- Prof. Dr. Günther Spur
- Prof. Dr. Günther Straube
- Prof. Dr. Eckart Uhlmann
- Prof. Dr. Manfred H. Wagner

## Kontaktdaten

### ■ Geschäftsstelle

Technische Universität Berlin  
Zentrum für innovative Gesundheitstechnologie (ZiG)  
TEL 11-4

Ernst-Reuter-Platz 7  
10587 Berlin

Tel. 030/314-2 1970 (Sekretariat)  
Fax 030/314-2 1578  
E-Mail: zig@tu-berlin.de

### ■ Geschäftsführung

Dr. med. dent. Monika Hey, MPH  
Tel. 030/314-2 4876  
E-Mail: monika.hey@tu-berlin.de

Dr. med. Monika Huber, MPH  
Tel. 030/314-2 16 18  
E-Mail: monika.huber@tu-berlin.de

### ■ Sprecher

Prof. Dr. rer. pol. Klaus-Dirk Henke  
Tel. 030/314-2 54 66  
E-Mail: k.henke@finance.wv.tu-berlin.de

Prof. Dr.-Ing. Marc Kraft  
Tel. 030/314-2 33 88  
E-Mail: marc.kraft@tu-berlin.de

### ■ Beirat

Prof. Dr. Ing. Dr. hc. mult. Günther Spur, N.N

# ZiG

**Zentrum  
für innovative  
Gesundheitstechnologie**



**Technische Universität Berlin**

## Unser Leitbild

Das Zentrum für Innovative Gesundheitstechnologie (ZiG) verbindet WissenschaftlerInnen mit dem Ziel, durch gemeinsame interdisziplinär ausgerichtete Arbeit Innovationen im Bereich der Gesundheits-technologie und Gesundheitswirtschaft zu schaffen.

Das ZiG ist an der TU Berlin angesiedelt. Das ZiG bündelt TU-interne Kompetenzen, trägt zur internen und externen Vernetzung bei, erarbeitet neue wissenschaftliche Ergebnisse und widmet sich dem wissenschaftlichen Nachwuchs.

Die Forschungsaktivitäten des ZiG sind interdisziplinär und überuniversitär ausgerichtet. Im Zentrum des Forschungsinteresses steht der Nutzen für die Betroffenen. Medizintechnische Fortschritte bei Diagnostik und Therapie bei Prävention, Gesundheitsförderung und Nachsorge sowie bei der Bewältigung von chronischen Krankheiten oder von Behinderung sollen dazu einen Beitrag leisten.

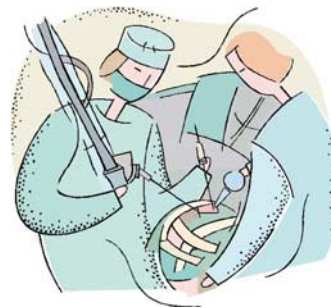
Das ZiG ist eine offene und lernende Institution. Es sucht den Austausch mit externen Partnern und ist offen für Inspiration und Veränderung. Es arbeitet nach streng wissenschaftlichen Kriterien und sucht gleichzeitig die Zusammenarbeit mit Anwendern und Herstellern.

Das ZiG arbeitet hinsichtlich seiner Inhalte und seiner Organisation transparent. Es veröffentlicht seine Ergebnisse und lädt zu konstruktiver Kritik ein.

Das ZiG ist eine Berliner Einrichtung und seiner Heimatstadt insoweit verbunden. Durch seine Aktivitäten will es sowohl in der Region Berlin-Brandenburg als auch weit über die Stadt hinaus wirken.

## Unser Gegenstand: Gesundheitstechnologie

- **Nutzung wissenschaftlicher Forschungsergebnisse in Verbindung mit erfinderischem Handeln**
- **Technologischer Fortschritt für eine bedarfsorientierte und kostengünstige Gesundheitsversorgung**
- **Neue Fragestellungen führen zu innovativen Forschungsrichtungen und -ergebnissen**
- **Interdisziplinäre Ansätze als Schlüssel zum Erfolg**
- **Umsetzung in Prävention, Diagnose, Therapie und Rehabilitation**
- **Innovative Gesundheitstechnologie als Markt der Zukunft**



## Unsere Kompetenzen

- **Digitales Krankenhaus**
- **E-Health**
- **Gesundheitswirtschaft**
- **Innovative medizinische Technologien**
- **Werkstoffe im Zellkontakt**

## Unsere Zukunftsthemen

- **Kreislaufprozesse für Medizinprodukte**
- **Digitalisierte integrierte Versorgung**
- **Innovatives Gesundheitsmonitoring**
- **Finanzierung, Vergütung und Steuerung**

## Unsere Ziele

- **Bündelung der einschlägigen TU-Kompetenzen**
- **Interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Ingenieuren, Medizinern und Ökonomen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Praxis**
- **Gemeinsame Realisierung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit öffentlichen und industriellen Partnern**